

Aktuelle Informationen: www.gw-augsburg.de

Sonntag, 2. April 2017, 11 Uhr

Der Bahnpark im Hochfeld – Vom Eisenbahnbetriebswerk zum Ausstellungs- und Erlebnisgelände

1906 errichteten die Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen im heutigen Stadtteil Hochfeld auf einer Fläche von rund 24 Hektar ein Betriebs- und Ausbesserungswerk. Die Anlagen überstanden den Zweiten Weltkrieg, wurden aber ab 2000 nicht mehr von der Bahn genutzt. Wenig später entstand das Bahnparkprojekt. Die Bahnpark Augsburg gGmbH übernahm das historische Rundhaus, die Dampflokhalle und das Übernachtungsgebäude, begann mit der Sanierung der denkmalgeschützten Gebäude und entwickelte ein weit über Augsburg hinaus beachtetes Kultur- und Museumsprogramm. Wir erfahren beim Besuch des Bahnarks lebendige Eisenbahngeschichte, von Augsburg bis Europa.

Leitung: Dipl.-Ing. (FH) Markus Hehl

Treffpunkt: Bahnpark Augsburg (Firnhaberstraße 22c)

ÖPNV: DB-Haltestellen Augsburg-Haunstetterstraße und -Morellstraße; Buslinie 41, Haltestelle Hennchstraße

Montag, 1. Mai 2017, 13 Uhr

Die Augsburger Localbahn – Industriegeschichte auf Gleisen – Rechts und links des Schienenstrangs

Seit 1889/90 verbindet die private Augsburger Localbahn zahlreiche Industriebetriebe der Stadt mit dem großen Eisenbahnverkehr am Hauptbahnhof. Bis heute umschließt die Ringstrecke der Localbahn die gesamte Altstadt, drei weitere Strecken zweigen nach Göggingen und Pfersee, nach Haunstetten und Lechhausen ab. Zwar werden heute nur mehr wenige Augsburger Firmen regelmäßig von der Localbahn bedient, dafür fährt sie inzwischen auch Güter auf fremden Strecken außerhalb der Stadt.

Auf einer dreistündigen Rundfahrt in komfortablen Wagen der bayerischen Regiobahn, gemeinsam veranstaltet mit der Buchhandlung am Obstmarkt, durchkreuzen wir mehrere Stadtteile und begegnen Gründerzeit- und Bauhausgebäuden, neoklassizistischen Fabriken und puristischen Stahlhallen rechts und links des Schienenstrangs. Diese erzählen auch vom Arbeiterleben, vom Gewerkschaftskampf und von der Entstehung unserer demokratischen Gesellschaft. Besichtigt wird zudem der zentrale Güterbahnhof „Augsburg Ring“ der Localbahn.

Leitung: Edgar Mathe / Gerhard Fürmetz

Treffpunkt: Hauptbahnhof (Sonderfahrt)

Preis: 15 €, ermäßigt 12 €, Kinder 6 € (mit Anmeldung; Ticketabholung ab 12.30 Uhr)

Sonntag, 25. Juni 2017, 11 Uhr

Der Augsburger Hauptbahnhof – Geschichte und Zukunft des Bahnhofsgebäudes und des Schienenverkehrs in Augsburg

Er gilt als „ältestes Bahnhofsempfangsgebäude in einer Großstadt der Bundesrepublik, das noch in Betrieb ist“ – der Augsburger Hauptbahnhof von 1846 ist mit seinen späteren Umbauten und Erweiterungen ein markantes historisches Gebäude geblieben. Was geschieht nun mit diesem Bau, wenn er für die Zukunft fit gemacht wird? Ein zusammenhängendes, modernes Schienenverkehrssystem als Rückgrat des Verkehrs in Region und Stadt verlangt kurze

Wege, hohen Komfort und Barrierefreiheit. Mit dem Bau des Straßenbahntunnels unter dem Hauptbahnhof werden alle diese Anforderungen erfüllt. Dabei werden der historische Kern und das Erscheinungsbild des Bahnhofsgebäudes bewahrt. Wie das zusammen geht, wie im Einzelnen gebaut wird und wie künftig die Mobilität auf der Schiene gewährleistet wird, das erfahren wir bei einer Führung über die Baustelle am und im Hauptbahnhof.

Leitung: Dorothee Schäfer, Stadtwerke Augsburg / Gerhard Fürmetz

Treffpunkt: Hauptbahnhof, Infobox

Sonntag, 9. Juli 2017, 11 Uhr

Wie die Tram in Augsburg ankam – Geschichte der Augsburger Straßenbahn bis 1918

Seit 1881 prägt die Straßenbahn das Augsburger Stadtbild und ist bis heute selbstverständlicher Bestandteil des Alltagslebens. Ihre große Blütezeit erlebte sie bis zum Ende des Ersten Weltkriegs. Als bedeutendstes innerstädtisches Verkehrsmittel ermöglichte die Straßenbahn maßgeblich die Entwicklung Augsburgs zu einer modernen Großstadt. Allerdings bedeutete die Einführung des Dampf- und später elektrischen Betriebs auch einen nachhaltigen Eingriff in den öffentlichen Raum.

Die gemeinsam mit den Stadtwerken Augsburg angebotene Führung – in einem Straßenbahnwagen quer durch die Stadt – setzt deshalb ihren Schwerpunkt auf die zeitgenössische Wahrnehmung dieses neuen Verkehrsmittels.

Leitung: Tobias Brenner

Treffpunkt: Straßenbahn-Betriebshof Rotes Tor (Baumgartnerstraße 9-11)

ÖPNV: Tramlinien 2, 3 und 6, Haltestelle Rotes Tor

Sonntag, 17. September 2017, 11 Uhr

Vom Oberhauser Bahnhof zum Hauptbahnhof – Augsburgs Stammstrecke

Schon im 19. Jahrhundert gab es in der damals selbständigen Gemeinde Oberhausen einen Bahnhof. Nach der Eingemeindung ist seine Bedeutung spürbar gewachsen. Auch für die angrenzenden Industrieunternehmen spielte der Oberhauser Bahnhof eine wesentliche Rolle. Anfang der 1930er Jahre wurde ein neues Empfangsgebäude errichtet. Wir werden zunächst den Oberhauser Bahnhof, der bis heute ein wichtiger Drehpunkt im Augsburger Norden ist, und sein problematisches Umfeld erkunden. Anschließend folgen wir der Stammstrecke mit der Wertachüberquerung in Richtung Hauptbahnhof.

Leitung: Serguei Soukharev

Treffpunkt: Bahnhof Oberhausen (Ulmer Straße 53)

ÖPNV: Tramlinie 2, Haltestelle Oberhausen Bahnhof/Helmut-Haller-Platz

Sonntag, 15. Oktober 2017, 11 Uhr

Industrialisierung und Mobilität – Der alte Bahnhof vor dem Roten Tor

Im Bau von Eisenbahnen mit entsprechender Infrastruktur verbanden sich im 19. Jahrhundert Industrialisierung und Mobilität. Der alte Bahnhof vor dem Roten Tor, 1839/40 als Kopfbahnhof für die Eisenbahnlinie München-Augsburg erbaut, ist Zeuge des Aufbruchs in eine neue Zeit. Die Führung stellt neben dem ältesten Augsburger Bahnhof – seit 1920 als Betriebshof der Straßenbahn genutzt – noch ein weiteres Bahnprojekts des 19. Jahrhunderts vor, das allerdings nicht realisiert worden ist.

Leitung: Dr. Wolfgang Wallenta

Treffpunkt: Straßenbahn-Betriebshof Rotes Tor (Baumgartnerstraße 9-11)

ÖPNV: Tramlinien 2, 3 und 6, Haltestelle Rotes Tor